

luK-Klausurtagung des Landkreistags am 05./06.11.2007

Geodatenverbund WIBAS / RIPS

zur Umsetzung der

KONZEPTION RIPS 2006

Klaus-Peter Schulz, Roland Mayer-Föll, Alfons Eggersmann; UM

(Geo-) Datenverbund – wofür?

Ausgangspunkt: fachliche Anforderungen

- **Notwendig zur Aufgabenerfüllung von Umwelt und Naturschutz: (Geo-) Fachdaten anderer Verwaltungen wie Geologie, Forsten, Landwirtschaft, Bauleitplanung, Raumordnung, Regional- und Landesplanung, Statistik, Straßenbau, Verkehr usw.**
- **Umgekehrt notwendig: Zugang staatlicher oder kommunaler Verwaltungen zu den Daten von Umwelt und Naturschutz**
- **Ziel: Austausch von (Geo-) Fachdaten – ggf. personenbezogener Daten – innerhalb der Verwaltung zur Erfüllung der jeweiligen Dienstaufgaben**

(Geo-) Datenverbund – wie arbeitet er?

Prinzipien:

- **Arbeitsteilung**: jeweils eine Stelle führt, alle anderen Mitglieder Nutzen die Daten
- **Qualitätsanspruch**: Die übernehmenden Stelle muss wissen, welche Datenqualität sie voraussetzen kann.
- **unentgeltlicher Datenaustausch** („Geben und Nehmen“)
- vereinbarte **Nutzungsbestimmungen** insbes. für die Weitergabe von Daten an Stellen außerhalb des Datenverbunds
- Vertrauen schaffen durch transparente und faire Regeln
- Wirtschaftlichkeit verbessern durch Vermeidung paralleler Datenführung

(Geo-) Datenverbund – Sachstand?

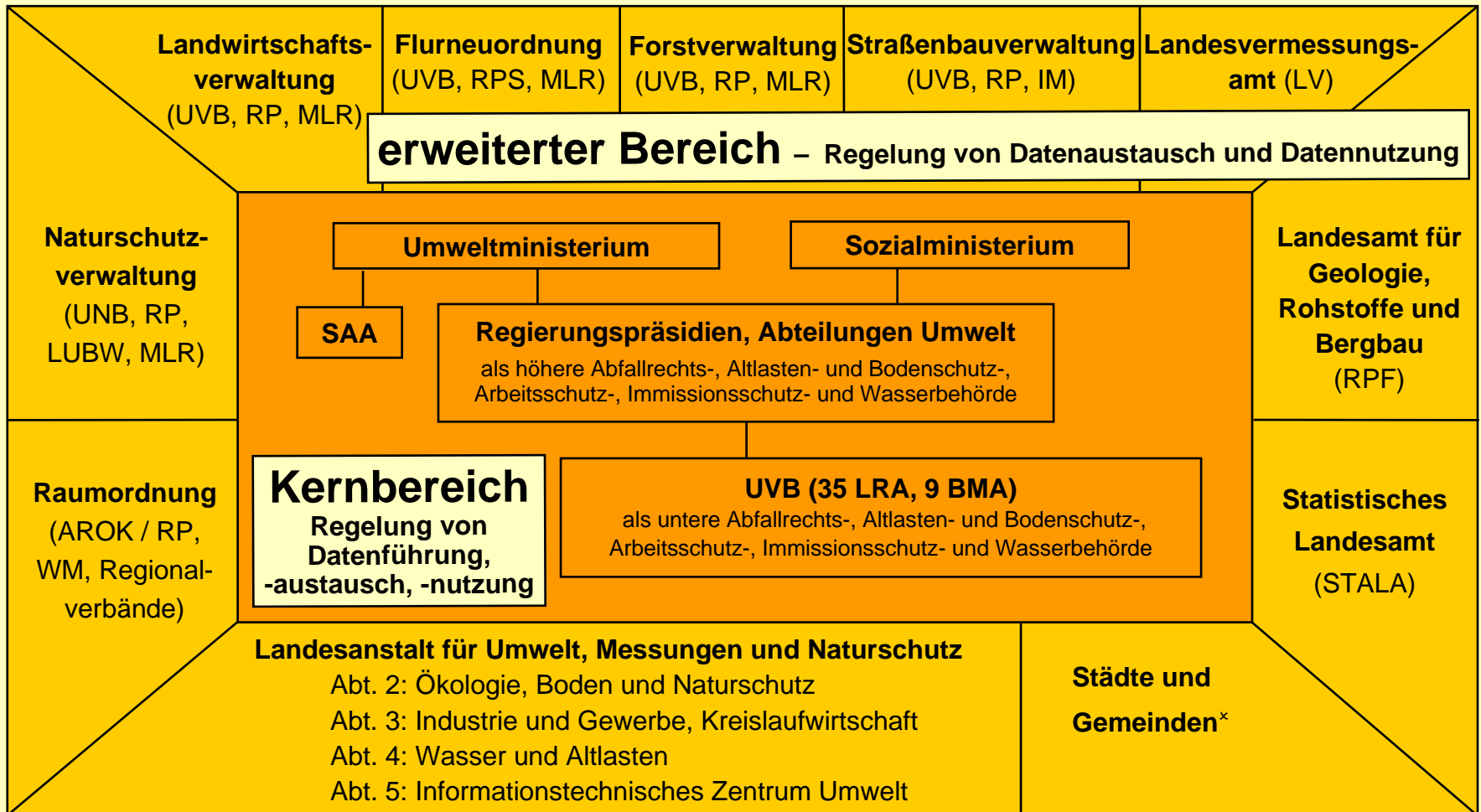
seit ca. 10 Jahren Datenverbund WAABIS, jetzt WIBAS

- **formale Regelungen: Datenführungserlasse 1996, 2003:**
- **materielle Regelungen zu den Daten in Anhängen, darunter insbes. Objektartenkatalog WIBAS (Vers. 1.2.0)**
 - **gemeinsame einheitliche Bezeichnungen und Begriffe für landesweit geltende Objektarten**
 - **Dateninhalt/-umfang (für Geometrie- und Sachdaten)**
 - **Aktualisierungsturnus, Zuständigkeiten u.a.**

seit 2006 Ergänzung um RIPS-Objektartenkatalog

- **Objektarten gemeinsam mit WIBAS-OK, Sachdatenumfang reduziert**
 - **eigene Objektarten zu staatlichen und kommunalen Aufgaben des LRA**
- vgl. Vortrag von Herrn Frenzel im Anschluss**

WIBAS-Datenverbund innerhalb des UIS



* soweit Städte und Gemeinden das WasserG vollziehen, unterfallen sie Regelungen für den Kernbereich (§ 96 Abs. 1a und 1b WG)

Geplante Verwaltungsvorschrift zum Datenverbund WIBAS/RIPS

Ziele

- 1. verbindliche verwaltungsinterne Regelungen schaffen für die Mitglieder des Datenverbunds WIBAS/RIPS**
 - 2. Einbeziehung der Städte und Gemeinden in den Datenverbund**
 - 3. Ausrichtung auf Standards und Normen des E-Government-Konzepts BW, der GDI-DE bzw. GDI-BW sowie das künftige Geodatenbereitstellungsgesetz (Umsetzung der INSPIRE-RL in nationales Recht)**
- Hauptvorteil: einfache, abgestimmte und praxisgerechte Regelungen insbes. für Landratsämter, Städte und Gemeinden**
- Vorteile landeseinheitlicher Regeln auch für Dritte als Nutzer**

Elemente der geplanten Verwaltungsvorschrift

Ergänzung Datenführungserlass WAABIS vom 27.01.2003:

- **Struktur (Kernbereich, erweiterter Bereich) und Mitglieder**
- **Berichtspflichten der Arbeitsschutz- und Umweltbehörden (Regelung der Datenführung für den Kernbereich)**
- **Bereitstellung und Nutzung von Pflicht- und Angebotsdaten**
- **Verarbeitung personenbezogener Daten**
- **Aufgaben der LUBW, darunter Datenverarbeitung im Auftrag**
- **Verrechnung von Bereitstellungskosten, Gebühren und Entgelten**
- **Aufgaben im Zusammenhang mit der Geodateninfrastruktur (GDI-BW) und dem künftigen Geodatenbereitstellungsgesetz (INSPIRE-RL)**

Vorgesehene Anhänge zur Verwaltungsvorschrift

1 Mitglieder

- 1.1 WIBAS-Datenverbund – Mitgliederverzeichnis
- 1.2 WIBAS-Datenverbund – Beitrittserklärung für Städte und Gemeinden

2 Datendokumentation

- 2.1 WIBAS-Objektartenkatalog – Erläuterungen
- 2.2 WIBAS-Objektartenkatalog – Objektartenverzeichnis
- 2.3 WIBAS-Objektartenkatalog – Objektartenbeschreibung (Beispiel)

3 Nutzungsregelungen

- 3.1 Nutzungsbestimmungen für Geobasisdaten
- 3.2 Nutzungsbestimmungen für Geofachdaten

4 Regelungen zur Geodatenführung

5 Regelungen für die Datenübermittlung an die zentrale UIS-Referenzdatenbank

Stand und weiteres Vorgehen

- **UM führte bereits Grundsatzgespräche über eine gemeinsame Verwaltungsvorschrift mit den hauptbetroffenen Ressorts MLR, IM, WM und den drei kommunalen Landesverbänden mit dem Ergebnis: möglich unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die betroffenen Fachverwaltungen**
- **UM hat einen ersten Entwurf gefertigt und führt auf dieser Basis die Folgegespräche**
- **UM wird die Beteiligten und die betroffenen Gremien über die wesentliche Schritte beim Fortgang der Erstellung informieren**

Gegenüberstellung: VwV – INSPIRE – GDI-BW

	VwV	INSPIRE	GDI-BW
Beteiligte	Mitglieder des Datenverbunds <ul style="list-style-type: none"> • Kernbereich • erweiterter Bereich 	öff. Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> • Land / Bund • Kommunen 	<ul style="list-style-type: none"> • öff. Verwaltung • Wirtschaft • Wissenschaft
Regelungskern	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Regelungen <ul style="list-style-type: none"> – Datenführung (nur Kernbereich) – Datenaustausch (ges. Datenverbund) • Nutzungsbedingungen • Verhandlungslösungen 	Bereitstellung vorhandener <ul style="list-style-type: none"> • Geodaten • (Geo-)Metadaten • Geodatendiensten • nach techn. Standards 	Architekturen, Normen und Standards
Datendokumentation	WIBAS-OK bzw. RIPS-OK	Metadatennorm (wird erfüllt durch RIPS-Profil)	
Datenbereitstellung	<ul style="list-style-type: none"> • primär im Intranet • sekundär im Internet 	Internet	
Arbeitsorganisation	noch zu vereinbaren, derzeit: AG Daten WIBAS, LA WIBAS, LA RIPS	KV des MLR Gesetzgebungsverfahren	BA GDI-BW KV des MLR